

Inhalt

Einführung	9
von Dietrich VON ENGELHARDT und Alfred GIERER	
Medizin im Zeitalter der Aufklärung	13
von Josef N. NEUMANN	
STAHL – Leben und seine medizinische Theorie	33
von Johanna GEYER-KORDESCH	
STAHLs konstruktiver Antimechanismus	49
von Alfred GIERER	
Georg Ernst STAHL im Urteil der Medizingeschichte – Dimensionen, Phasen, Perspektiven	59
von Dietrich VON ENGELHARDT	
Der Körper als Marionette? Georg Ernst STAHL und das Wagnis einer psychosomatischen Medizin	81
von Axel W. BAUER	
Die LEIBNIZ-STAHL-Korrespondenz als Dialog zwischen monadischer und dualistisch-„psycho-somatischer“ Anthropologie	97
von Fritz HARTMANN	
Atomismus und „vernünftige chymische Erfahrung“: Grundzüge der chemischen Materietheorie Georg Ernst STAHLs	125
Von Jutta BERGER	
Georg Ernst STAHLs Beitrag zur Grundlegung der chemischen Wissenschaft	145
von Elisabeth STRÖKER	

Die Leopoldina zur Zeit STAHLs	161
von Benno PARTHIER und Wieland BERG	
Diskussionen zur STAHL-Tagung	183
Anhang	197
Drei Originalveröffentlichungen von STAHL als Faksimile mit deutscher Übersetzung	
Vorbemerkung von Siegfried KRATZSCH und Wieland BERG	198
Georg Ernst STAHL	
<i>De medicina medicinae necessaria</i> (1702)	200
Übersetzung von Siegfried KRATZSCH	201
STAHLs Quellen	252
Georg Ernst STAHL	
<i>Aristotelis error circa definitionem naturae correctus</i> (1701)	254
Übersetzung von Siegfried KRATZSCH	255
Georg Ernst STAHL	
<i>De differentia rationis et ratiocinationis</i> (1701)	272
Übersetzung von Christopher HUG	273
Abbildungsverzeichnis	282
Personenregister	283